

## **Hofmann von Hofmannswalda, Christian: Auff Grisillen (1695)**

1      Grisillens tochter kam zu ihren reiffen jahren/  
2      Und wünschte hertzlich sich mit einem mann zu paaren/  
3      Die freundschafft war alsbald auff guten rath bedacht.  
4      Eilff schneider sassen da zusammen wie die ziegen/  
5      Und wolten mit gewalt den ausspruch so verfügen/  
6      Daß ihr ein schneider würd zum manne zugebracht.  
7      Sie waren gantz verpicht auff ihren ernsten willen/  
8      Und suchten mit gewalt das dutzend auszufüllen.  
9      Nur einer fehlte noch/ das solt ein schneider seyn;  
10     Allein es war umsonst/ des himmels schluß sprach: nein.  
11     Als man das dutzend nun nicht konte voll bekommen/  
12     Hat an des schneiders statt man einen bock

(Textopus: Auff Grisillen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/20355>)